



Tut tut!!!

Hier kommt das dritte Heft der digitalen Zeitschrift TAXI angerauscht!  
Wir danken Euch allen, für das an uns geschickte Feedback! Gebt weiter so viel Gas,  
denn die Anhänger unserer Ideenbörse sind noch längst nicht voll!



Ihr lest uns zum ersten Mal? Dann stellen wir uns kurz vor:

## Taxi - Lieferdienst der deutschen Sprache

Taxi... ist ein aktuelles und digitales Lehrerjournal, das einmal im Quartal quer durch Russland, die Ukraine und Kasachstan 1200 Mailadressen anfährt.

Taxi... nimmt Euch alle mit: MultiplikatorInnen, DozentInnen, LehrerInnen und StudentInnen des Daf-Bereichs, die ihre Kenntnisse in Methodik, Didaktik, Deutsch und Landeskunde erweitern möchten.

Wenn Ihr auch einmal aufs Gaspedal treten wollt, dann werdet Autor bei uns!

Taxi... transportiert Anhänger voll bunter Ideen, Tricks, Übungen und Spiele - all das, was den Unterricht locker, modern und wirksam macht.

Taxi bringt Euch schnell und sicher ans Ziel!

Bitte nicht vergessen, den Anhänger zu öffnen!

Eurer Taxi-Team: [zentrum@drb.sp.ru](mailto:zentrum@drb.sp.ru)

Brumm brumm!

### Deutsch nach Hause oder ins Büro

Spiele kunterbunt

Seite 2

Aufgaben - Tipp und - Typ

Seite 4

PC-Kurs

Seite 7

Für die Kleinen

Seite 8

Landeskunde

Seite 11

Ideenbörse

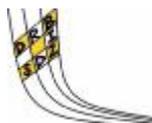
Seite 16

É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê Seite 1

Sprachdidaktisches Zentrum =

Bildungs- und Informationszentrum DRH Moskau [www.drh-moskau.ru](http://www.drh-moskau.ru) +

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum an der Petrikirche St. Petersburg [www.drh.ru](http://www.drh.ru)



**Spiele kunterbunt**

kopieren Sie die Kärtchen auf festes Papier, schneiden Sie sie aus und sammeln Sie eine Spielkartei, die Sie jederzeit in Ihrem Unterricht einsetzen können. Wenn Sie unsere Ausgaben weiter verfolgen, wird sich Ihre Kartei schnell vergrößern.

**Thema: Haushalt, Stadt, Kleidung, Geschenke usw.**  
**Ziel: WS – Nomen, Artikel.**

**A1**  
**A2**

**Artikel-Gymnastik**

Jeder schreibt auf einen kleinen Zettel zwei bis drei Nomen ohne Artikel.

Die Zettel werden eingesammelt.

Der Kurs wird in drei Gruppen aufgeteilt: der-Gruppe, das-Gruppe, die Gruppe. Jede Gruppe bekommt ein A4-Blatt mit ihrem Artikel.

Eine KT oder ein KT liest die Nomen vor.

Die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf.

Wer beim falschen Artikel aufsteht, scheidet aus.

Die Gruppe, die am Ende die meisten KT hat, hat gewonnen.

**Thema: Schulsachen etc.**  
**Ziel: WS – Nomen**

**A1**  
**A2**

**Kim**

Zwei KT suchen zehn Gegenstände, die alle auf Deutsch kennen müssten.

Die Gegenstände werden nacheinander in einen Kasten gelegt, so dass sonst keiner sie sehen kann.

Alle versuchen mit der Hand zu erfühlen, was es ist, und notieren den deutschen Begriff.

Wenn alle Gegenstände erfühlt sind, werden die Listen verglichen. Wer die meisten Gegenstände erraten hat, hat gewonnen.



**Thema: Lebenslauf, Alltag,  
In der Stadt etc.  
Ziel: Sprechen**

**A2**

### Sag mein Wort

Die KT nehmen drei Kärtchen, schreiben auf jedes ein Nomen und achten darauf, dass niemand sieht, was sie notiert haben.

Es wird zu zweit gespielt. Die KT stellen sich gegenseitig Fragen. Das Ziel ist, dass man den Partner / die Partnerin dazu bringt, beim Antworten die Wörter zu verwenden, die man notiert hat.

Sobald man eines dieser Wörter hört, zeigt man der Partnerin / dem Partner das entsprechende Kärtchen.

Wer zuerst alle seine Wörter gehört hat, hat gewonnen.

**Thema: Umwelt, Haushalt,  
Werkzeuge, Reisen etc.  
Ziel: WS. Wiederholung.**

**A1**

**A2**

### Buchstabensalat

Jemand denkt sich ein Wort aus und diktiert die Buchstaben in der falschen Reihenfolge.

Die anderen notieren die Buchstaben und versuchen, das Wort zu finden.

Einigen Sie sich auf ein Wortfeld (Umwelt, Haushalt, Werkzeuge, Reisen ...).

Auf diese Weise können sie gezielt Wortschatz wiederholen.



+ Zusammengefasst von I rina Volkova, Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg.

É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê

Seite 3

Sprachdidaktisches Zentrum =

Bildungs- und Informationszentrum DRH Moskau [www.drh-moskau.ru](http://www.drh-moskau.ru) +

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum an der Petrikirche St. Petersburg [www.drb.ru](http://www.drb.ru)



## Aufgaben – Tipp und – Typ



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer ersten Ausgabe haben wir die Methode der Zuordnung von Bild- und Wortkarten zum Einführen des Wortschatzes vorgestellt. Es ging darum, dass man Bilder aus Zeitschriften ausschneiden und auf bunte Kärtchen aufkleben kann. Da das Anfertigen von Bildkarten ziemlich mühsam und zeitaufwendig ist, sind wir gefragt worden, welche Möglichkeiten es noch gibt, das erstellte Material einzusetzen. Heute möchten wir auf Ihre Fragen eingehen und ein paar Tipps geben, was Sie alles damit anfangen können. Es ist bekannt, dass die KT Wortschatz besser behalten, wenn er bunt ist und man ihn anfassen kann. Deshalb lohnt es sich, ein bisschen mehr Zeit in die Unterrichtsvorbereitung zu investieren. Versuchen Sie es einmal und wir versprechen Ihnen, dass Sie es nicht bereuen werden.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Irina Volkova

### **Zur Paarbildung**

Wenn Sie in der Gruppe 12 KT haben und 6 Paare brauchen, dann mischen Sie sechs Bild- und sechs Wortkarten, die zusammen passen, und lassen Sie Ihre KT je ein Kärtchen ziehen und seinen Partner finden.

### **Zur Gruppenbildung**

Wenn Sie in der Gruppe 12 KT haben und drei Gruppen je vier KT brauchen, dann nehmen Sie je vier Bilder aus drei verschiedenen Kartensätzen (z.B. vier – zum Thema Essen, vier – zum Thema Tagesablauf, vier – zum Thema Kleidung). Mischen Sie dann die Bilder und lassen Sie Ihre KT je ein Kärtchen ziehen, den abgebildeten Gegenstand nennen und seine Partner finden.

### **Zum Einprägen von Wörtern**

Die zugeordneten Kärtchen liegen nebeneinander (die Bilder – links, die Wörter – rechts). Die KT lesen der Reihe nach je ein Wort vor und drehen dann die Wortkarte um. Dabei versuchen alle in der Gruppe, sich das Wort einzuprägen.

Wenn alle Wortkarten mit der Rückseite nach oben liegen und nur Bildkarten zu sehen sind, muss man die abgebildeten Gegenstände der Reihe nach nennen. Die KT kontrollieren sich, indem sie die entsprechende Wortkarte aufdecken. War die Antwort richtig, so bleibt die Karte liegen. Bei einer falschen Antwort wird sie wieder umgedreht. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Wortkarten aufgedeckt sind.



### Zur Kontrolle / zur Wiederholung

Die Bildkarten liegen mit der Rückseite nach oben in einem Stapel in der Mitte des Tisches. Die KT ziehen der Reihe nach je ein Kärtchen und nennen den abgebildeten Gegenstand. Alle anderen kontrollieren. Wenn die Antwort richtig war, behält man das Kärtchen. Bei einer falschen Antwort legt man das Kärtchen unten in den Stapel zurück. (Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, hat gewonnen.)

### Lotto / Bingo

Die Bildkarten werden verteilt. Die KT legen sie aufgedeckt vor sich hin. (Jeder hat 4-7 Karten.) Der Spielleiter bekommt alle Wortkarten und mischt sie gut. Dann zieht er eine Karte und liest das Wort vor. Der Spieler, der das entsprechende Bild hat, muss schnell reagieren und das Wort schnell wiederholen. Erst dann bekommt er die Wortkarte und deckt damit seine Bildkarte zu. Wer alle Bildkarten zugedeckt hat, ruft „Bingo!“ und wird zum Spielleiter im nächsten Spiel. Das Spiel kann 3-4mal gespielt werden.

### Memory

Die Karten werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch verteilt. Ein KT beginnt und deckt nacheinander zwei Karten auf. Wenn er den zu dem Bild passenden Begriff hat, darf er das Paar behalten und nochmals zwei andere Karten aufdecken.

Im anderen Fall legt er die Karten an dieselben Plätze (wichtig!) verdeckt zurück und der nächste Spieler ist an der Reihe.

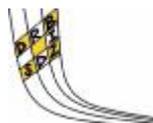
Ziel ist es, möglichst viele Paare zu sammeln. Das Spiel ist zu Ende, wenn keine Karten mehr auf dem Tisch liegen. Sieger ist der KT mit den meisten Kartenpaaren.

### Schwarzer Peter

Nehmen Sie eine Wortkarte weg. Die Bildkarte mit diesem Gegenstand ist „Schwarzer Peter“. Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe erhält einen Umschlag mit den Spielkarten.

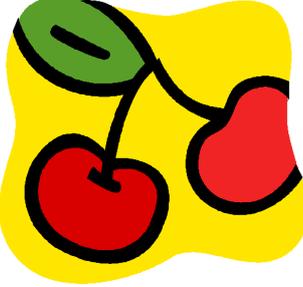
Ein KT mischt die Spielkarten und verteilt sie. Ein anderer KT beginnt und zieht eine Spielkarte vom Nachbarn rechts von ihm. Wenn er ein passendes Paar in der Hand hat, darf er es auf den Tisch legen und vorlesen. Wenn nicht, darf sein Nachbar vom Nachbarn rechts eine Karte ziehen usw.

Wer am Schluss den Schwarzen Peter hat, hat verloren.





**Kopiervorlage**

	<b>Aubergine und Knoblauch</b>		<b>Eis</b>
<b>Erbsen und Bohnen</b>		<b>Honig</b>	
	<b>Zitrone</b>		<b>Nudeln Spagetti</b>
<b>Kirschen</b>		<b>Eintopf Suppe</b>	
	<b>Erdbeeren</b>		<b>Spiegelei und Orangensaft</b>



+ Zusammengefasst von I rina Volkova, Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg.



## PC-Kurs

**Проверка орфографии и грамматики**

Вы, наверное, заметили, что при написании текста, компьютер автоматически проверяет грамотность текста, выделяя возможные орфографические ошибки красной волнистой линией, а возможные грамматические ошибки — зеленой волнистой линией. Если это не происходит, то Вам следует включить проверку правописания. Для этого:



В меню **Сервис** выберите команду **Параметры**, а затем откройте вкладку **Правописание**, установите флажки: **Автоматически проверять орфографию** и **Автоматически проверять грамматику**.



Щелкните правой кнопкой мыши слово, подчеркнутое волнистой зеленой или красной линией, а затем выберите предложенный вариант или соответствующую команду. В этом случае Вы вручную исправили ошибку.



Для автоматического исправления орфографии без подтверждения каждого исправления можно использовать автозамену. Если при проверке найдено слово, начинающееся со строчной буквы, например «москва», которое есть в основном словаре, но написано в нем с прописной буквы («Москва»), это слово будет исправлено автоматически.



Обратите внимание! Программа проверки правописания небезупречна. Она не может учесть неологизмы, образованные Вами, не может знать всех имен собственных и пр, поэтому такие слова будут подчеркнуты как неправильные.



Если в результате опечатки получается слово, существующее в словаре (например, вместо слова «кот» написано слово «кто» или вместо слова «пара» написано слово «парта»), программа проверки орфографии не пометит это слово.

**Отдельно стоит сказать о текстах на иностранном языке**

Вы сможете проверять правильность текста и на немецком языке, только для этого Вам нужно внести изменения в настройки.



В меню **Сервис** выберите команду **Язык**, **Выбрать язык**. В окошке выберите немецкий язык. Нажмите кнопку по умолчанию, далее ОК. Теперь во всех вновь создаваемых документах текст будет проверяться с точки зрения немецкой грамматики и орфографии.



Можно включить автоматическое определение языка тогда при открывании документа Вам не придется каждый раз менять настройки.

**Использование новых правил проверки правописания для немецкого языка**

Эта функция наверняка пригодится всем, кто изучал немецкий язык до реформы правописания J



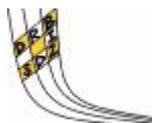
В меню **Сервис** выберите команду **Параметры**, а затем откройте вкладку **Правописание**.



Установите или снимите флажок применять новые правила для немецкого языка.



+ Zusammengefasst von I rina Goss, Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg.



## Für die Kleinen

### Fingerspiele für kleine Kinder. Spielend lernen, überall wo die Hände mit dabei sind.

Hier haben wir mal die guten alten Fingerspiele gesammelt, die sehr einfach früh verstanden werden können. Zuschauen und Mitspielen fördert die Interaktion mit der Umwelt. Ebenso sind Fingerspiele eine einfache Form, die Sprachentwicklung und Phantasie zu fördern. Die meisten Fingerspiele werden von Generation zu Generation überliefert, so dass es oft verschiedene Text- und/oder Melodievarianten des gleichen Fingerspiels gibt. Heute, extra fürs Taxi im Dezember, eine gute Sammlung von **weihnachtlichen** Fingerspielen. Nach <http://www.kindergarten-workshop.de>

#### Fünf Engel

Das ist der erste Engel  
der bringt das Licht in den Raum.

Das ist der zweite Engel  
der bringt den Tannenbaum.

Das ist der dritte Engel  
der bringt den Schmuck heran.

Das ist der vierte Engel  
der steckt die Kerzen an.

Und der fünfte Engel schnell  
läutet mit dem Glöckchen hell.



(Nacheinander dazu alle fünf Finger zeigen.)

#### Fünf Männlein

Fünf Männlein sind zum Markt gelaufen,  
um einen Weihnachtsbaum zu kaufen.

Der erste sucht das Bäumchen aus,  
der zweite trägt es stolz nach Haus.

Der dritte stellt es zu Hause auf,  
der vierte hängt den Schmuck darauf.

Der fünfte steckt die Kerzen dran.  
Und alle zusammen zünden sie an.

(Dabei nacheinander alle fünf Finger zeigen)



#### Nikolaus

Aus einem klitzekleinen Haus,

da schaut der Nikolaus heraus.  
(Mit Händen ein Haus formen)

Er trägt 'ne Brille, klein und rund,  
(mit Händen eine Brille formen)

ein langer Bart verdeckt den Mund.  
(einen Bart andeuten)

Er zieht nun seine Stiefel an,  
damit er losmarschieren kann.  
(darstellen)



Auf dem Rücken liegt ein Sack,  
den trägt er heute huckepack.  
*(darstellen)*

Die Sterne ziehen nun voran,  
damit er alles sehen kann.  
*(mit Fingern Sterne deuten)*

### Weihnachten

Weihnachten, das ist die Zeit,  
in der es kalt ist und oft schneit.  
Mir friert die Nase,  
*(Nase reiben)*  
der Igel friert und auch der Hase.  
*(auf dem Arm stacheln zeigen und Hasenohren machen)*  
Und am Abend sitzt man bei Kerzenschein,  
*(mit den Händen ein Häuschen zeigen)*  
soooo schöööön kann es zu Weihnachten sein.



### Die Krippe

Seht hier in dieser Krippe,  
da liegt das Jesuskind  
*(Beide Hände zusammenlegen, die Handflächen nach innen. Die Hände schräg nach oben zur Krippe öffnen.)*  
Die Hirten knien daneben,  
die schnell gekommen sind.  
*(Beide Hände einzeln bei der Handwurzel aufstützen und die Finger krümmen.)*

Und Josef und Maria,  
die stehen auch dabei.  
*(Nacheinander beide Hände senkrecht aufstellen.)*  
Maria wiegt das Kindlein  
ganz leise ein: schum schei.  
Schum schei, schum schei,  
schum schei  
*(Unterarme vor der Brust zusammenlegen und wiegende Bewegungen machen.)*



Und durch die Luken fliegen  
viel Engelein herein  
und tanzen leis' und singen,  
dem lieben Jesulein  
*(Hände hochheben und leicht nach rechts und links bewegen)*

Er holt ganz leis' vor jedem Haus  
ein Päckchen aus dem Sack heraus.

Der Sack ist leer, wie ist das schön,  
nun kann er schnell nach Hause gehn.  
*(mit Füßen auf der Stelle gehen.)*

Der Nikolaus ruht sich nun aus  
und kommt erst morgen wieder raus.

Am Himmel hoch davor ganz oben  
*(rechte Hand mit gespreizten Fingern sehr hoch halten)*  
in weiter, weiter Fern',  
da strahlt mit hellem Scheine  
ein wunderschöner Stern.

Im Weihnachtsstall zu Bethlehem  
da war es schrecklich unbequem.  
*(mit den Hände Stall andeuten)*

Der Wind blies rau und eisigkalt  
durch jeden Tür- und Bretterspalt.  
*(durch die Hände blasen)*

Maria, Josef und das Kind,  
die zitterten im Winterwind.  
*(sich die Arme rauf und runter fahren und zittern)*

Fünf Schafe kamen von dem Feld  
und haben sich dazugestellt.  
*(Finger krabbeln lassen)*

Schnell rückten alle dicht an dicht,  
so fühlte man die Kälte nicht.  
*(beide Hände zu Fäusten machen und ganz eng aneinander stellen)*

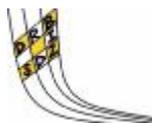
**+** Zusammengefasst von Irina Goss, Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg.

É Ê Ë Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ô Õ Ö × Ø Ù Ú Û Ü Ý Þ ß à á â ã Seite 9

Sprachdidaktisches Zentrum =

Bildungs- und Informationszentrum DRH Moskau [www.drh-moskau.ru](http://www.drh-moskau.ru) +

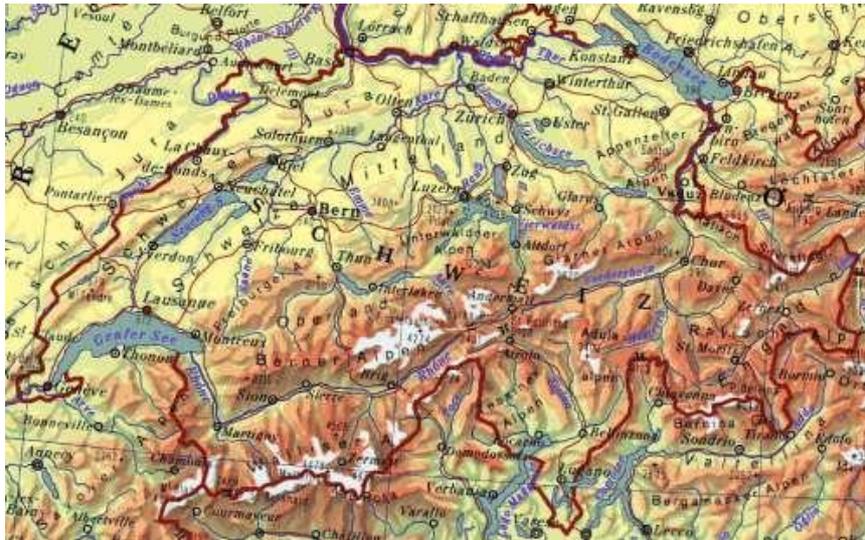
Deutsch-Russisches Begegnungszentrum an der Petrikirche St. Petersburg [www.drb.ru](http://www.drb.ru)



## Landeskunde

## DIE SCHWEIZ

**Landeskunde ist ein unentbehrlicher Teil des Fremdsprachenlernens.** In unseren schon erschienenen Heften ging es um Deutschland und Österreich. Jetzt ist das dritte deutschsprachige Land dran – die Schweiz. Dieses Land bietet auch sehr viel Wissenswertes und Interessantes- Mit ihren geographisch-politischen Besonderheiten beginnen wir unsere Bekanntschaft mit der Schweiz. Vielleicht ist Ihnen schon etwas bekannt und Sie können auf unsere Fragen antworten.



**Aufgabe 1:** Antworten Sie auf die Fragen.

1. Wo liegt die Schweiz?
2. Wie viele Nachbarländer hat die Schweiz?
3. An welche Länder grenzt die Schweiz im Norden, im Osten, im Süden und im Westen?
4. Wie heißen die politisch-territorialen Einheiten der Schweiz?
5. Wie heißt die schweizerische Hauptstadt?
6. Wie heißen die größten Städte der Schweiz?
7. Wie heißt der größte Berg der Schweiz?
8. Wie heißen die größten Seen der Schweiz?
9. Welche Sprachen werden in der Schweiz gesprochen?
10. Wodurch ist dieses Land in der Welt bekannt?



**Aufgabe 2:** Ergänzen Sie den Lückentext, gebrauchen Sie dabei die gegebenen Wörter.

### DIE SCHWEIZ

**größten, Österreich, Deutschland, 60% des Landes, Flusstälern, Uhrenindustrie, Industriesektor, Aare, Italien, 7,2 Millionen, 26 Kantone, Stadt, Hauptstadt, alpinen, Sprachgebieten, Frankreich, Gebirgsland, Binnenhafen, Genf, Liechtenstein, Seen, Transitland, Dienstleistungssektor, Locarno, Touristen, Gipfel, kühlgemäßigten, Eidgenossenschaft, Rhein, dichtbevölkertsten, Bundesland, Luzern, Kammern, EU, vier.**

Die Schweiz – amtlich heißt sie Schweizerische \_\_\_\_\_ - ist ein Kleinstaat in Mitteleuropa, der umgeben ist im Norden von \_\_\_\_\_, im Nordosten und Osten von \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, im Südosten und Süden von \_\_\_\_\_ und im Westen von \_\_\_\_\_. Die Schweiz bedeckt eine Fläche von rund 41.285 Quadratkilometern. In der Schweiz leben \_\_\_\_\_ Einwohner. Sie ist damit eines der \_\_\_\_\_ Länder der Erde. In den letzten Jahrzehnten sind besonders die Städte schnell gewachsen, während immer weniger Menschen im \_\_\_\_\_ Teil leben.

Die Schweiz ist ein demokratisches \_\_\_\_\_ mit föderalistischer Struktur und gliedert sich in \_\_\_\_\_ und Halbkantone. Die \_\_\_\_\_ des Landes ist Bern. Die Bevölkerung setzt sich aus vier verschiedenen Volks- und Sprachgruppen zusammen und wohnt in vier \_\_\_\_\_.

Die meisten berufstätigen Menschen in der Schweiz arbeiten im \_\_\_\_\_. Schwerpunkte im \_\_\_\_\_ sind die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie; aber auch die chemisch-pharmazeutische Industrie und die weltweit bekannte \_\_\_\_\_ haben eine hohe Bedeutung. Beliebt ist die Schweiz auch von \_\_\_\_\_.

Das Binnenland Schweiz ist hauptsächlich ein \_\_\_\_\_ und hat Anteil an drei Großlandschaften: an den Alpen, am Schweizer Mittelland und am Jura. Der Bereich der Alpen nimmt etwa \_\_\_\_\_ ein. Der höchste \_\_\_\_\_ in der Schweiz ist Monte Rosa (4634 m). Klimatisch liegt die Schweiz in einer \_\_\_\_\_ und teils ozeanisch beeinflussten Zone.

Die \_\_\_\_\_ und bekanntesten Flüsse in der Schweiz sind der Rhein, der Ticino, die Rhone, die Aare und die Reuß. Unter den \_\_\_\_\_ sind der Bodensee, der Genfer See, der Bieler See, der Locarner See und der große Zürichsee zu nennen.

Die großen Städte der Schweiz liegen alle in den \_\_\_\_\_ und an den Seen: \_\_\_\_\_ am Genfer See, Zürich, die größte \_\_\_\_\_ der Schweiz, am Zürich-see, \_\_\_\_\_ am Locarner See, \_\_\_\_\_ am Vierwaldstätter See, Bern an der \_\_\_\_\_, Basel am \_\_\_\_\_. Diese Industriestadt ist zugleich der einzige Schweizer \_\_\_\_\_ mit direkter Anbindung an die Nordsee und den atlantischen Ozean.

Die Schweiz ist wegen ihrer zentralen Lage in Mitteleuropa ein \_\_\_\_\_.

In der schweizerischen Eidgenossenschaft fungiert der Bundesrat als Regierung. Das Parlament besteht aus zwei gleichberechtigten \_\_\_\_\_:

Nationalrat (Volksvertretung) und Ständerat (Kantonsvertretung). Die Schweiz ist nicht Mitglied der \_\_\_\_\_.

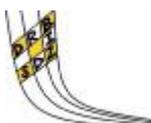
In der Schweiz werden \_\_\_\_\_ Sprachen gesprochen. Das sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.



**Aufgabe 3:** So sehen die Regionen (nicht die Kantone und Halbkantone) der Schweiz aus. Ordnen Sie die Regionen den Zahlen auf der Landkarte zu.



1	Berner Oberland
2.	Zentralschweiz
3.	Nordwestschweiz
4.	Tessin
5.	Jura, Neuenburg, Freiburg
6.	Zürich
7.	Nordostschweiz
8.	Wallis
9.	Waadt , Genfer See
10.	Berner Mittelland
11.	Graubünden



**Aufgabe 4:** Wie viele Helvetismen („schweizerische“ Wörter) sind Ihnen schon bekannt? Versuchen Sie deutsche Äquivalente zu ihnen zu finden. Diese Aufgabe kann als Zuordnungsübung oder als Memory-Spiel gestaltet werden.

*Schweizerische Variante:*

der Sack	die Matura
der Süßmost	das Spital
der Abwart	der Kondukteur
die Pfanne	das Morgenessen
das Gnadi	das Großkind
der Perron	das Quartier
das Velo	der Kartoffelstock
der Spannteppich	die Finken

*Deutsche Variante:*

die Tasche	das Abitur
der Apfelsaft	das Krankenhaus
der Hausmeister	der Schaffner
der Topf	das Frühstück



das Eisbein	das Enkelkind
der Bahnsteig	das Stadtviertel
das Fahrrad	das Kartoffelpüree
der Teppichboden	die Hausschuhe

**Aufgabe 5.  
Schweiz-Quis**

- 1) Die Schweiz hat \_\_\_\_\_ Nachbarländer.
  - a) 3
  - b) 5
  - c) 6
- 2) Die Schweiz ist ein Bundesstaat von \_\_\_\_\_ Kantonen und Halbkantonen.
  - a) 23
  - b) 20
  - c) 26
- 3) Die Hauptstadt von der Schweiz ist \_\_\_\_\_.
  - a) Genf
  - b) Bern
  - c) Zürich
- 4) In der Schweiz werden \_\_\_\_\_ gesprochen.
  - a) Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch
  - b) Deutsch, Französisch und Schweizerisch
  - c) Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch
- 5) Die Schweizerische Währung heißt \_\_\_\_\_.
  - a) Franken
  - b) Euro
  - c) Mark
- 6) Politisch gesehen ist die Schweiz \_\_\_\_\_.
  - a) eine Volksrepublik
  - b) eine Monarchie
  - c) eine Bundesrepublik
- 7) Die ständige Neutralität der Schweiz wurde \_\_\_\_\_ auf dem Wiener Kongress anerkannt.
  - a) 1803
  - b) 1815
  - c) 1848
- 8) Der Tag der nationalen Einheit wird in der Schweiz am \_\_\_\_\_ gefeiert.
  - a) 1. August
  - b) 1. April



- c) 15. November
- 9) Der höchste Gipfel der Schweiz ist \_\_\_\_\_.
- Mont Tendre
  - Matterhorn
  - Monte Rosa
- 10) Eines der bekannten Schweizer Gerichte ist Berner Röstli. Das ist \_\_\_\_\_.
- Bratkartoffel mit Speckwürfelchen
  - schwach gesalzenes Eisbein
  - Eierspeise

**Lösungen:****Aufgabe 1.**

- Im Mitteleuropa, an seinem Südrand
- 5
- Deutschland im Norden, Österreich und Liechtenstein im Nordosten und Osten, Italien im Südwesten und Süden sowie Frankreich im Westen
- Kanton
- Bern
- Genf, Zürich, Lausanne, Bern, Basel
- Monte Rosa
- der Bodensee, der Genfersee
- Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.
- Uhren, Schokolade, Käse, Berge, Souveränität

**Aufgabe 2.****Die Schweiz**

Die Schweiz – amtlich heißt sie Schweizerische **Eidgenossenschaft** - ist ein Kleinstaat in Mitteleuropa, der umgeben ist im Norden von **Deutschland**, im Nordosten und Osten von **Österreich** und **Liechtenstein**, im Südosten und Süden von **Italien** und im Westen von **Frankreich**. Die Schweiz bedeckt eine Fläche von rund 41.285 Quadratkilometern. In der Schweiz leben **7,2 Millionen** Einwohner. Sie ist damit eines der **dichtbevölkertsten** Länder der Erde. In den letzten Jahrzehnten sind besonders die Städte schnell gewachsen, während immer weniger Menschen im **alpinen** Teil leben.

Die Schweiz ist ein demokratisches **Bundesland** mit föderalistischer Struktur und gliedert sich in **26 Kantone** und Halbkantone. Die **Hauptstadt** des Landes ist Bern. Die Bevölkerung setzt sich aus vier verschiedenen Volks- und Sprachgruppen zusammen und wohnt in vier **Sprachgebieten**.

Die meisten berufstätigen Menschen in der Schweiz arbeiten im **Dienstleistungssektor**. Schwerpunkte im **Industriesektor** sind die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie; aber auch die chemisch-pharmazeutische Industrie und die weltweit bekannte **Uhrenindustrie** haben eine hohe Bedeutung. Beliebt ist die Schweiz auch von **Touristen**.

Das Binnenland Schweiz ist hauptsächlich ein **Gebirgsland** und hat Anteil an drei Großlandschaften: an den Alpen, am Schweizer Mittelland und am Jura. Der Bereich der Alpen nimmt etwa **60% des Landes** ein. Der höchste **Gipfel** in der Schweiz ist Monte Rosa (4634 m). Klimatisch liegt die Schweiz in einer **kühlgemäßigten** und teils ozeanisch beeinflussten Zone.

Die **größten** und bekanntesten Flüsse in der Schweiz sind der Rhein, der Ticino, die Rhone, die Aare und die Reuß. Unter den **Seen** sind der Bodensee, der Genfer See, der Bieler See, der Locarner See und der große Zürichsee zu nennen.

Die großen Städte der Schweiz liegen alle in den **Flusstälern** und an den Seen: **Genf** am Genfer See, Zürich, die größte **Stadt** der Schweiz, am Zürichsee, **Locarno** am Locarner See, **Luzern** am Vierwaldstätter See, Bern an **der Aare**, Basel am **Rhein**. Diese Industriestadt ist zugleich der einzige Schweizer **Binnenhafen** mit direkter Anbindung an die Nordsee und den atlantischen Ozean.

Die Schweiz ist wegen ihrer zentralen Lage in Mitteleuropa ein **Transitland**.



In der schweizerischen Eidgenossenschaft fungiert der Bundesrat als Regierung. Das Parlament besteht aus zwei gleichberechtigten **Kammern**:

Nationalrat (Volksvertretung) und Ständerat (Kantonsvertretung). Die Schweiz ist nicht Mitglied der EU.

In der Schweiz werden **vier** Sprachen gesprochen. Das sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

### Aufgabe 3:

- 1: Graubünden
- 2: Nordostschweiz
- 3: Zürich
- 4: Zentralschweiz
- 5: Nordwestschweiz
- 6: Berner Oberland
- 7: Jura, Neuenburg, Freiburg
- 8: Waadt, Genfersee
- 9: Wallis
- 10: Tessin
- 11: Berner Mittelland

### Aufgabe 5.

1) b; 2) c; 3) b; 4) c; 5) a; 6) c; 7) b; 8) a; 9) c; 10) a.

<http://www.swisscamps.ch/D/index.html>



+ Zusammengefasst von Inna Woronowskaja, Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg.

## Ideenbörse

### SCHATTENTHEATER

Предлагаем Вам к Новому году сделать очень интересное представление. А именно: сценку в стиле театра теней. Для этого Вам понадобится всего лишь стена (однотонная или с изображением дерева), видео- или диапроектор, руки учеников и сценарий.

Действующие лица:

Автор, стадо слонов и маленький слоненок, верблюд, черепаха, свинья и бык.

Так же перед началом и в конце сценки можно изобразить разлетающихся в разные стороны птиц, чтобы добавить в сценку движения.

Итак, как же сделать этих животных? Соедините руки так, как показано на картинке перед объективом проектора, и на стене вы увидите силуэт настоящего животного.

### EINMAL IN DER SACHARA

**Erzähler:** Es war einmal eine große Herde Elefanten in der afrikanischen Wüste. Sie gingen von einer Oase zur anderen, um Futter zu suchen. Es wurde Nacht in der Wüste und die Elefanten schliefen ein. Mitten in der Nacht wachte der kleine Elefant Bibo auf. Er dachte, dass ein Strauch seine Mutter ist. Er lief zu ihr, legte sich daneben und schlief ein.

Früh am Morgen war die Herde weg und der kleine Elefant Bibo ganz allein in der großen Wüste. Er wachte auf und hatte große Angst. Weinend lief er los, um seine Mutter zu suchen.

**Elefant:** Oh Mama, wo bist du? Ich habe Angst!

É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê É Ê Seite 16



Sprachdidaktisches Zentrum =

Bildungs- und Informationszentrum DRH Moskau [www.drh-moskau.ru](http://www.drh-moskau.ru) +

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum an der Petrikerche St. Petersburg [www.drh.ru](http://www.drh.ru)

**Erzähler:** Da kam das riesige Kamel vorbei.

**Kamel:** Wer weint da unten?

**Elefant:** Das bin ich, der Elefant Bibo. Hast Du meine Mama gesehen? Ich bin so allein.

**Erzähler:** Das Kamel kaute ein paar Minuten und antwortete:

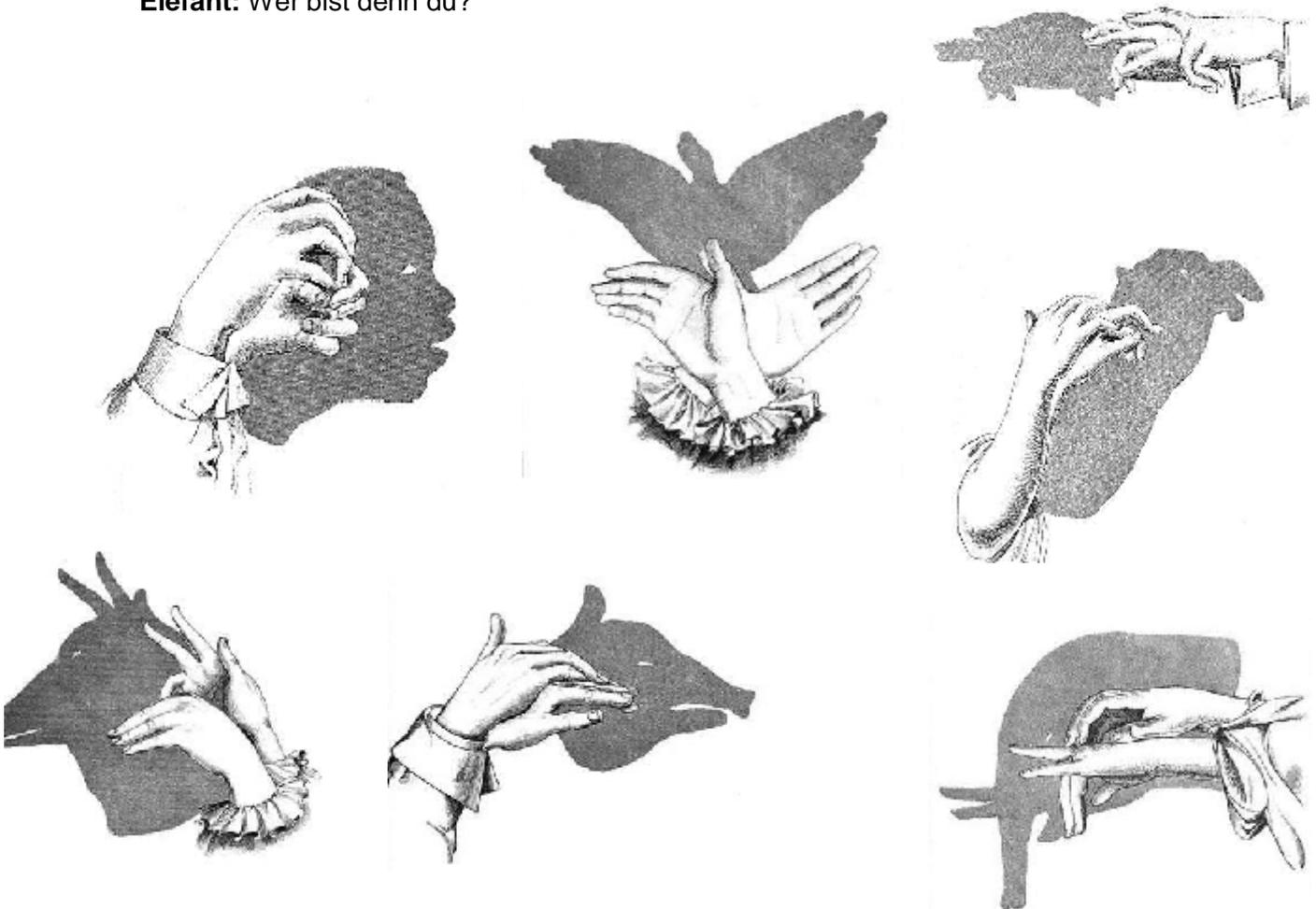
**Kamel:** Nein Kleiner, die habe ich nicht gesehen. Aber im Süden sehe ich eine große Staubwolke. Vielleicht ist das deine Herde.

**Erzähler:** Froh lief Bibo Richtung Süden und das Kamel sagte:

**Kamel:** Sei vorsichtig Junge!

**Erzähler:** Nach einigen hundert Metern sah Bibo etwas im Gras. Er wurde neugierig, aber da in das Kamel gewarnt hatte, näherte er sich nur langsam. Aus dem Gras kam die alte Schildkröte. Noch nie hatte Bibo ein solches Tier gesehen.

**Elefant:** Wer bist denn du?



**Schildkröte:** Ich? Na ich bin die Schildkröte. Siehst du das nicht?

**Elefant:** Nein, eine Schildkröte habe ich noch nie gesehen. Wohnst du hier?

**Schildkröte:** Ja, schon mein ganzes langes Leben lang. Weißt Du denn nicht, dass in der Sahara viele Tiere wohnen: Zebras, Löwen, Tiger, Kamele, Antilopen und Schweine. Hast du schon mal ein Schwein getroffen?

**Elefant:** Ein Schwein? Nein!

**Schildkröte:** Pass nur auf! Sie sind die listigsten Tiere in der Wüste.

**Erzähler:** Sagte die alte Schildkröte und ging vorbei.

**Elefant:** Danke, Tante Schildkröte! Rief Bibo und lief weiter Richtung Süden.

**Erzähler:** Nach ein paar Minuten traf er ein weiteres Tier.



**Elefant:** Du bist kein Schwein, oder?

**Schwein:** Warum fragst du?

**Elefant:** Man sagt, die Schweine hier sind sehr listig und ich hab meine Mama verloren.

**Schwein:** Echt? Oh du armes Kind! Komm ich helfe dir.

**Erzähler:** Sagte das Schwein und grinste. Gemeinsam gingen sie nach Norden, wo die Früchte an den Bäumen hingen.

**Schwein:** Ich bringe dich zu deiner Mama, wenn du mir hilfst, mit deinem langem Rüssel die Früchte zu pflücken.

**Elefant:** Gerne! Antwortete der frohe Elefant Bibo.

**Erzähler:** Zwischen den Bäumen der Oase verbrachten sie viel Zeit bis es dämmerte. Bibo wunderte sich:

**Elefant:** Wann kommen wir zu meiner Mama?

**Schwein:** Zu wem? Ach ja, deine Mama. Machen wir morgen. Es sind noch ein paar Bäume mit Früchten übrig.

**Erzähler:** Bibo begann zu weinen. Das hörte ein starker Stier, der zum schlafen in die Oase kam. Er kam zu Bibo und der Schwein und fragte:

**Stier:** Was ist denn los?

**Erzähler:** Das Schwein begann zu zittern, da der Stier sein schlimmster Feind war.

**Stier:** Ist es etwa deine Schuld, dass der kleine Elefant weint?

**Schwein:** Nein, natürlich nicht. Wir wollten nur die Früchte essen.

**Stier:** Verschwinde Schwein, sonst spieße ich dich auf!

**Erzähler:** Das Schwein rannte schnell weg. Der starke Stier sprach zu Bibo:

**Stier:** Warum weinst du?

**Elefant:** In der Nacht habe ich meine Mama verloren und jetzt ist schon wieder Nacht, aber meine Mama immer noch weg.

**Stier:** Warte mal Kleiner! Nicht weit von hier habe ich eine traurige Elefantin gesehen. Sie suchte nach etwas. Komm schnell!

**Erzähler:** Schnell rannten die beiden wieder in die Wüste und da sahen sie einen riesigen Berg.

**Elefant:** Mami!

**Erzähler:** Rief Bibo und der Berg bewegte sich.

**Elefantin:** Mein Sohn! Wo warst du denn? Ich habe lange nach dir gesucht.

**Elefant:** Mama, ich habe ein riesiges Kamel, eine alte Schildkröte und sogar ein listiges Schwein gesehen! Aber nur der starke Stier konnte mir helfen.

**Erzähler:** Sie bedankten sich ganz herzlich beim Stier und gingen zur Herd zurück.

Совет: отрепетируйте, как следует то, как животные будут разговаривать и двигаться во время спектакля – это очень трудно. Желаем Вам успехов!

Можете составить свою сказку, используя другие силуэты, показанные на странице:

<http://www.spynet.ru/2006/08/14/teni.html>



Zusammengefasst von Elena Sinelschikowa, Ines Senger, Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg.

